

Erfahrungsbericht – Groningen Sommersemester 2015

Sollte jemand mit dem Gedanken spielen oder sich bereits dazu entschlossen haben, ein Jahr bzw. ein Semester im Ausland zu studieren, dem kann ich nur sagen, für mich war es bestimmt einer der wertvollsten Entscheidungen in meinem Studium ein Erasmussemester zu absolvieren!

Anfangs hat man die Qual der Wahl: „Wohin soll es bloß gehen“?

Daher hoffe ich, dass ich euch mit meinem Bericht einen guten Einblick in mein Semester in Groningen geben kann und dem einen oder anderen die Entscheidung erleichtere, wo er sein Auslandssemester verbringen möchte.

Wohnen

Ich habe in Groningen in einem Studentenheim gewohnt. Das Zimmer habe ich über die Organisation „SSH“ gebucht. Diese Organisation ist seit dem Sommersemester 2015 neu und ersetzt die vorhergehende Organisation „Housing Office“. Der Wohnungsmarkt in Groningen ist sehr knapp, daher kann ich jedem sehr empfehlen sich für ein Studentenwohnheim zu entscheiden, um sich vor allem die doch sehr aufwendige Suche im Vorhinein nach einer Wohnmöglichkeit zu ersparen.

Mein Studentenheim war das „Martinihouse“ und ich kann es jedem nur wärmstens empfehlen. Ich hatte ein Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer. Das ist in den anderen Studentenheimen nicht Standard. Dieses Zimmer hatte allerdings einen stolzen Preis. Generell sind die Preise auch für andere Studentenheime im Vergleich was sie bieten (Einrichtung, Zustand des Gebäudes, Sauberkeit) ziemlich hoch.

„Martinihouse“ ist vom Stadtzentrum (auch dort wo die Universität Groningen liegt) mit dem Rad in etwa 15min erreichbar. Ein großer Pluspunkt von einem Studentenheim ist, dass man schnell Leute kennen lernt mit denen man etwas unternehmen kann oder einfach gemütliche Abende in der Küche verbringt.

Universität

Die Jus Fakultät von der Universität ist im Stadtzentrum angesiedelt. Das Semester ist dort in zwei Blöcke aufgeteilt. Nach jedem Block ist anschließend eine Prüfungswoche. Ich habe sowohl Bachelor als auch Masterkurse belegt mit dem Fazit das beide schaffbar sind. Unter meinen Kursen waren „Introduction to International and European Law“ (Bachelor Kurs), „Trade Law“ und „European Market Law (beides Master Kurse). In allen Kursen waren wir Kleinstgruppen (in etwa 15 Leute, bei dem Bachelor Kurs etwas mehr). Daher absolut nicht vergleichbar mit Übungen am Juridicum! Die Studenten kamen aus den unterschiedlichsten Erdteilen, was es meiner Meinung nach sehr spannend gemacht hat und der Universität ein internationales Flair vermittelt hat. Bezüglich Sprache muss man sich absolut keine Sorgen machen. Das Lehrpersonal spricht ein einwandfreies Englisch und ist um die Studenten sehr bemüht.

Sehr erwähnenswert ist die Unterstützung durch das International Office. Egal bei welchen Fragen konnte man sich an das Office wenden und sie halfen einem weiter!

Leben

Einer der „wertvollsten“ Sachen in Groningen ist das Rad. Ohne Rad geht gar nichts! Groningen ist eine komplette Radstadt. Räder sind egal wo man hinsieht. Daher ist es absolut empfehlenswert sich sobald als möglich ein Rad zu kaufen weil man somit viel mobiler ist. Öffentliche Verkehrsmittel (Busse) fahren eher selten. Eine gute Möglichkeit ein Rad zu kaufen ist über Facebook („Sale in Groningen“ heißt die FB Gruppe). Dort werden Räder sehr günstig angeboten oder über die ESN Organisation. Von dieser Organisation aus gibt es immer zu Beginn jedes Semesters einen Stand bei der Universität, wo Räder verkauft werden.

Diese ESN Organisation ist für Austauschstudenten (Unbedingt Mitglied werden!). Zu Semesterbeginn wird eine Introduction week veranstaltet. Das ist eine großartige Möglichkeit gleich zu Beginn Leute kennen zu lernen. Es werden auch unter dem Semester viele Ausflüge angeboten, Partys veranstaltet, etc.

Stadt

Groningen ist eine sehr belebte und gemütliche Studentenstadt mit unzähligen kleinen netten Kaffees, Pubs, Lokale und Clubs. Die vielen Kanäle erzeugen ein unheimliches nettes Ambiente. Sehr zu empfehlen, ist ein Markt, der mehrmals Wöchentlich direkt im Stadtzentrum zu finden ist, wo man sehr preiswertes und frisches Gemüse, Obst, Brot, etc kaufen kann.

Amsterdam ist von Groningen mit dem Zug in etwas mehr als 2 Stunden zu erreichen. Auf jeden Fall lohnt es sich Den Haag, Utrecht und Rotterdam an zu schauen. Es besteht die Möglichkeit, Zugtickets sehr günstig über Facebook, sogenannte „Facebook-Group-Tickets“, zu kaufen. Die FB-Gruppe nennt sich „From/To Groningen“. Allerdings ist es nicht erforderlich, dass man auch tatsächlich als Gruppe reist.

Zu erwähnen ist noch, dass man, im Hinblick auf Regen und Wind, unbedingt wetterresistent in Groningen bzw. generell in den Niederlanden sein sollte.

Fazit

Ich war und bin es noch immer von Groningen als Stadt zum Studieren restlos begeistert und kann diese Stadt nur jedem sehr empfehlen! Ich habe dort großartige Erfahrungen gesammelt, neue Eindrücke gewonnen und viele nette neue Freundschaften geschlossen. Kurz gesagt, es war eine tolle Zeit.

Viel Erfolg!
Christina